



Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt

28. Jahrgang.

Berlin, den 15. Juli 1917.

Nummer 13/14.

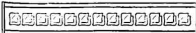
Diese Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Verleihen werden als Beilage beigelegt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“. Herausgegeben von Dr. Marguardson. Der strettüberliche Abonnementpreis für das Kolonialblatt mit der Beilage beträgt beim Bezug durch die Post und die Buchhandlungen M 4.—, direkt unter Streifenband durch die Verlagbuchhandlung: a) M 5.— für Deutschland einisch, der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarns, b) M 6.— für die Länder des Weltpostvereins. — Einleitungen und Anfragen sind an die Königl. Buchhandlung von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Personalien S. 187.

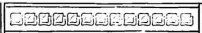
Wichtamtlicher Teil: Aus den Archiven des belgischen Kolonialministeriums (neunte Veröffentlichung). Der Fall Gb. Vematre 1907 und das fongohaitische Bureau de la Presse S. 189.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Die Mineralgewinnung Südrhodésias 1916 S. 202. — Die Baumwolle in Mittelafrika 1916 S. 203. — Die Baumwolle in Britisch-Indien 1916/17 S. 203. — Frankreich S. 204.

Neue Literatur (VII.) S. 204.



Amtlicher Teil



Personalien.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, dem Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Solz, die Genehmigung zur Annahme und Anlegung des von Seiner Majestät dem König der Ungarn ihm verliehenen St. Alexander-Ordens 1. Klasse zu erteilen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, den bisherigen Direktor im Reichs-Kolonialamt Dr. Meim zum Unterstaatssekretär im Reichs-Kolonialamt und den bisherigen Vortragenden Rat Geheimen Oberregierungsrat Dr. Meyer-Gerhard zum Direktor im Reichs-Kolonialamt mit dem Range eines Rates 1. Klasse zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, dem Unterstaatssekretär z. D. Wirklichen Geheimen Rat Dr. Peter Conze den Stern zum Roten Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und der königlichen Krone zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, den Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Dr. Seig, zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat „Exzellenz“ zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, dem Bezirksamtmanu beim Kaiserlichen Gouvernement von Togo, Regierungsrat Dr. Gruner, sowie dem Bezirksamtmanu beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Kamerun, Regierungsrat Dr. Meriting, den Charakter als Geheimen Regierungsrat und dem Oberrichter beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika, Regierungsrat Fortlich, den Charakter als Geheimen Justizrat zu verleihen.



Nachrufe.

Hauptzollamtsvorsteher Zahn †.

Nach einer hierher gelangten Mitteilung ist der Hauptzollamtsvorsteher beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika

Herr Friedrich Zahn,

der als Oberleutnant der Reserve zur Verstärkung der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika eingezogen war, am 10. September 1916 in englischer Gefangenschaft in Nairobi (Britisch-Ostafrika) verstorben.

Der Verstorbene hat von Juni 1906 ab dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika angehört und sich mit treuer Hingabe der kolonialen Sache gewidmet.

Sein Wirken und seine erfolgreiche Tätigkeit sichern ihm ein ehrendes Andenken in der Kolonialverwaltung.

Berlin, den 28. Juni 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.
Solf.

Polizeifergeant Trommler †.

Am 14. Mai 1917 hat der Polizeifergeant beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika

Herr Willy Trommler

als Flugzeugführer und Offizier-Stellvertreter bei einem Erkundungsflug an der Front den Fliegertod gefunden.

Seit dem Jahre 1909 gehörte er der Landespolizei von Deutsch-Südwestafrika an, nach dem er bereits seit dem Jahre 1905 bei der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika gestanden und den Herero- und Hottentotten-Feldzug mitgemacht hatte.

Das Andenken des treuen und bewährten Beamten bleibt in Ehren.

Berlin, den 13. Juni 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.
Solf.

Sekretär John †.

Am 5. Mai d. Js. starb südwestlich Bagny der Sekretär beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Neuguinea, Vizefeldwebel der Reserve

Herr Richard John

den Heldentod.

Der Verstorbene trat im Mai des Jahres 1913 aus dem Gerichtsdienst in den Kolonialdienst über und wurde dem Gouvernement von Deutsch-Neuguinea überwiesen. Nach Ausbruch des Krieges kehrte er im April 1915 in die Heimat zurück und trat alsbald unter die Waffen. Wie in der Kolonie, so hat er auch hier sein Bestes im Dienst seines Vaterlandes hergegeben. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Berlin, den 3. Juli 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.
Solf.

